

Christbäume werden abgeholt

■ **Vinsebeck (nw).** Die St.-Johannes-Schützenbruderschaft Vinsebeck sammelt am kommenden Samstag, 10. Januar, ab 9 Uhr die Weihnachtsbäume in der Ortschaft Vinsebeck ein. Die Weihnachtsbäume sollten gut sichtbar an den Straßen platziert werden, so die Bitte der Schützen. Die Abholung erfolgt kostenfrei.

Schützen sammeln Tannenbäume ein

■ **Sandebeck (nw).** Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Sandebeck holt am kommenden Samstag, 10. Januar, wieder die Tannenbäume ab. Die Bäume sollten bis 13 Uhr sichtbar an der Straße abgelegt werden. „Die Jungschützen freuen sich über jede Spende, um sich anschließend davon zu stärken“, so die Bruderschaft.

Bürgerinitiative beim Umweltminister

Delegation folgt Einladung von Rimmel

■ **Nieheim (nw).** Die Bürgerinitiative „Ruhe am Bilster Berg“ hat sich jetzt mit NRW-Umweltminister Johannes Rimmel getroffen. Bereits vor zwei Jahren, am Rande des Käsemarktes 2012 in Nieheim, dessen Schirmherr Minister Rimmel war, war es zu einem Gespräch mit ihm und einigen Vertretern der Bürgerinitiative gekommen. Damals hatte er eine Einladung ins Umweltministerium nach Düsseldorf ausgesprochen. Dieser Einladung ist nun der erweiterte Vorstand des Vereins gefolgt.

Im Gespräch mit Minister Johannes Rimmel berichtete Ulrich Kros als erster Vorsitzender der Initiative über die derzeitige Situation auf dem Gelände des Bilster Berges und die neu erteilte Genehmigung des Kreises Höxter, die eine Erhöhung der Lärmreferenzwerte und damit eine weiterreichende Auslastung der Strecke zulasse. Im weiteren Verlauf des Ge-

spraches berichteten die Vereinsmitglieder von ihren Aufgaben und Aktivitäten. So konnten sie Minister Rimmel unter anderem mitteilen, dass sie erst kürzlich die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt erhalten haben.

Die satzungsgemäße Aufgabe des Vereins ist es, sich um den

Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Schutz und Erhalt von Natur und Umwelt im Kreis Höxter, insbesondere

im Bereich der Städte Nieheim und Bad Driburg zu kümmern und die Erholungsfunktion der Landschaft zu bewahren. Zurzeit widmet sich der Verein hierzu mit ganzer Kraft der Auseinandersetzung um die Genehmigung der wesentlichen Änderungen des Betriebes der Rennstrecke auf dem Bilster Berg. Nähere Informationen über den Verein gibt es auf der Homepage www.ruheambilsterberg.de oder beim zweiten Stammtisch am Donnerstag, 22. Januar, in der Gaststätte „Alten Müller“ in Nieheim.



Traumschiffer: Riesigen Spaß hat die Theatergruppe Bredenborn bereits bei den Proben. Das Ensemble mit Marcel Dreier (v. l.), Michaela Leyhe, Mark Hoffmeister, Martina Mär- tens, Marita Hengsbach, Katharina Lange, Matthias Bickmann, Birgit Altmiks und Beate Gerninghaus ist in bester Volksmusikerklaune. FOTOS: JOSEF KÖHNE

Von Seekranken und Sehkranken

Bredenborner Theatergruppe präsentiert das Traumschiff mit den „Fernsehstars am Limit“

VON JOSEF KÖHNE

■ **Bredenborn.** Auf der M.S. Aphrodite und somit auf dem „Traumschiff aller Traumschiffe“ spielt die Theatergruppe Bredenborn in diesem Jahr ihr ganzes Können aus. Denn schließlich geht es ja um die Aufzeichnung der Fernsehserie „Dahin schwimmende Liebe“. Und darin enthalten ist wiederum die stimmungsvolle Abschlussgala mit etlichen Prominenten und einem bekannten Star der Volksmusik.

Das es bei so einem Dreh mit prominenten Fernsehstars an Bord einigen Wirbel gibt, ist ja beinahe schon normal. Wenn aber ein weiblicher Passagier vermutet, dass es für ihn die letzte Chance ist, den Serienhelden einmal „hautnah“ zu erleben, steigert das die Turbulenzen an Bord ungemein. Zumal dann, wenn die mitreisende Dame bereits einen Doppelgänger ihres Angehimmelten zum Ehemann genommen hat, und der vor laufender Kamera stets charmante Volksmusikstar sich privat als un-



„Die Zuschauer werden sich schief-lachen“: Das versprechen die beiden Hauptakteure Birgit Altmiks und Matthias Bickmann.

ausstehliche Mimose entpuppt. Als die „Mimose“ auch noch erkrankt und der gestresste Regisseur den ungeeigneten Doppelgänger vor die Kamera holt, beginnt ein schwindelerregendes Verwirrspiel, das den einen oder anderen Theaterbesucher in Bredenborn see- oder sehkrank werden lassen dürfte.

Die rasante neuzeitliche Komödie in drei Akten stammt aus der Feder von Bernd Spelling und nimmt gezielt das künstlich aufgeblasene Gehebe der Promis in der Volksmusik aufs Korn. Und was darf das Publikum in Bredenborn erwarten? „Gepfefferte und hintergründige Dialoge, die sich aneinanderreihen wie die Perlen auf einem dreireihigen Kettenhalsband“, verspricht Beate Reichenbach alias Birgit Altmiks. Premiere hat das Lustspiel in drei Akten am Samstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr in der Schützenhalle in Bredenborn.

INFO Weitere Aufführungen

- ◆ Samstag, 28. Februar, 19.30 Uhr
- ◆ Sonntag, 1. März, 16 Uhr
- ◆ Samstag, 7. März, 19.30 Uhr
- ◆ Sonntag, 8. März, 16 Uhr, jeweils in der Schützenhalle
- ◆ Weitere Hinweise sind im Internet unter www.bredenborn.de zu finden.

Die Mitwirkenden und ihre Rollen

- Birgit Altmiks (Beate Reichenbach)
- Mark Hoffmeister (Ivo Kurlitschka)
- Maren Leyhe (Michaela Schnitzerl)
- Thomas Massolle (Manuel Schnitzerl)
- Beate Gerninghaus (Astrid Wegener)
- Marita Hengsbach (Bezaubernde Assistentin/Reporterin Anne Töpferwin)
- Matthias Bickmann (Mennowinn Mennerich/Rüdiger Reichenbach)
- Marcel Dreier (Francis de Bedell)
- Katharina Lange (Angelika Bunt/Berivan)
- Georg Fischer (Schiffslotse)
- Friedrich Ernst (Regie)
- Martina Märten (Souffleuse).

Blutspender geehrt

Urkunden und Präsentkorb überreicht

■ **Steinheim (map).** Zählt man ihre Spenden zusammen, haben sie bereits 150-mal Blut für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) abgegeben: Drei Blutspender wurden am Montag für ihr regelmäßiges Blutspenden in den Räumlichkeiten der Steinheimer Realschule geehrt.

Insgesamt 25-mal hat Hubert Pollmann bereits sein Blut für das DRK abgegeben. Einen Präsentkorb für die 50. Spende erhielt Monika Schulkorf aus Steinheim. Eine Anerkennung für die 75. Blutspende bekam

zudem Anton Pott, ebenfalls aus der Emmerstadt. Den Geehrten gratulierten Coskun Keser, Wolfgang Nieswandt und Reinhold Breker, Leiter der DRK-Ortsgruppe Steinheim.

Viele Bürger der Region folgen regelmäßig den Einladungen des DRK, in der Städtischen Realschule Steinheim Blut zu spenden. Auch am Montag kamen zahlreiche Bürger in die Schule. Statistisch gesehen werden die meisten Spenden für die Behandlung von Krebspatienten benötigt.



Engagiert: Anton Pott (v. l.), Coskun Keser, Monika Schulkorf, Wolfgang Nieswandt, Hubert Pollmann und Reinhold Breker in den Räumlichkeiten der Steinheimer Realschule. FOTO: MADITA PEINE

Goldmedaille für Denkmalpflege

Firma Josef Müller Bedachungen aus Entrup in Leipzig ausgezeichnet

■ **Entrup/Leipzig (nw).** Für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa wurde die Firma Josef Müller Bedachungen aus Entrup bei der Leipziger Messe „denkmal“ mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Firmeninhaber Ulrich Müller nahm die Auszeichnung mit Mitarbeitern und Familienangehörigen entgegen.

„Die aktive Fortführung traditioneller Dachdeckungstechniken, insbesondere der Sollingstein-Eindeckung“ war Grundlage für diese Ehrung, die alle zwei Jahre auf der Europäischen Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung in Leipzig vergeben wird.

„Der Betrieb scheut die große Verantwortung für ein einmaliges historisches Kulturgut nicht“ so Laudator und Jury-



Preisübergabe: Jury-Mitglieder mit Ulrich Müller (2.v. r.) und Cornelius Pauls (2. v. l.). FOTO: PRIVAT

vorsitzender Gerd Weiß. Er sprach auch den Mitarbeitern seine Anerkennung aus.

Diese Auszeichnung gilt in der Branche als anerkanntes Qualitätssiegel für Spitzenleistungen in der europäischen Restaurierung und Denkmalpflege.

Seit zehn Jahren präsentiert das Unternehmen Müller aus Entrup in Leipzig die traditionelle Dacheindeckung mit Wessersandsteinplatten, auch Sollingsteine genannt.

Die Wurzeln der Entruper Dachdeckerfirma gehen bis 1720 zurück. Schon seit 1952 spezialisierte sich Josef Müller, Vater des heutigen Betriebsinhabers, auf die denkmalgerechte Sanierung von Dächern mit Sollingsteineindeckung.

„Der Austausch mit einem Fachpublikum bei der Leipzi-

ger Denkmal-Messe, die nur alle zwei Jahre stattfindet, ist für uns als Fachbetrieb besonders wichtig“ so Ulrich Müller.

Die internationale Atmosphäre der Messe war auch diesmal allgegenwärtig: Jedes fünfte Unternehmen kam aus dem Ausland, so dass an allen Messtagen ein länderübergreifender Erfahrungsaustausch stattfand. Insgesamt wurden zehn Goldmedaillen vergeben.

Die Firma Josef Müller Bedachungen mit aktuell 15 Mitarbeitern – davon zwei Auszubildende – engagiert sich auch intensiv für die Ausbildung und Fortbildung, um auch für die Zukunft durch die entsprechenden Fachkräfte die dankmalgerechte Sanierung der im Weserraum konzentrierten Gebäude mit Sollingsteinplatten sicherzustellen.